

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		Mk. 3.50	
Für das Jahr	Mk. 3.50	mit	Mk. 3.50
" Halbjahr	5.00	Bringer-	6.20
" Vierteljahr	3.00	lohn	4.00
" einen Monat	1.50		1.80

43. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Fernsprecher Nr. 1014.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1014.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamazeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

43. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 53.

Montag, 22. Februar

1909.

Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Zampa“ F. Herold
 2. Slavische Volksmelodie und Variationen L. Delibes
 3. a) Ständchen, b) Moment musical in F-moll Frz. Schubert
 4. Fantasie aus der Oper „Samson und Dalila“ C. Saint-Saëns
 5. Ouverture zur Oper „Tell“ G. Rossini
 6. Intermezzo, Valse lente und Pizzicati aus „Sylvia“ L. Delibes
 7. 's kommt ein Vogel geflogen, Fantasie S. Ochs
- Das Volkslied, Bach, Haydn, Mozart, Strauss, Chopin, Verdi, Gounod, Wagner, Beethoven, Mendelssohn, Brahms, Meyerbeer, Militär-Marsch.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kurverwaltung.

Kurverwaltung: Kurdirektor O. v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Intendant H. Borgmann, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Kurinspektor F. Maurer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Sekretariat: Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Hauptkasse: Links vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Tageskassen: Rechts und links im Vestibule des Hauptportals.

„Badeblatt“ (Kur- und Fremdenliste) Organ der Stadt, Kurverwaltung. Sämtliche Veranstaltungen der Kurverwaltung sowie die Fremdenliste werden in demselben zuerst bekannt gegeben. Das Büro desselben befindet sich rechts vom Kurhaus in der Theaterkolonnade.

Vergnügungen und Unterhaltungen im Kurhause.

Täglich Konzerte: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Ausserdem Künstler-, Symphonie- und Orgel-Konzerte, die regelmässig vorher im „Badeblatt“ bekannt gemacht werden.

Spiele: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Lesesäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Konversationsäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Eintritt zu den täglichen Konzerten, Lese-, Spiel- und Konversationsälen nur gegen Tages-, Saison- oder Jahreskarte.

1. **Fremdenkarten.** a) Jahreskarten, gültig für 12 Monate vom Tage der Ausstellung, die Hauptkarte 50 M., die erste Beikarte 20 M., die folgenden Beikarten 10 M. b) Saisonkarten, gültig für 6 Wochen vom Tage der Ausstellung. Die Hauptkarte 20 M., die Beikarte 10 M. Saisonkarten können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 30 bzw. 10 M. in Jahreskarten umgewandelt werden. c) Ergänzungskarten, gültig für 2 Wochen vom Tage des Ablaufs der Saisonkarte. Die Hauptkarte 8 M., die Beikarte 4 M.

2. **Einwohnerkarten,** gültig vom 1. Januar für das Kalenderjahr. Die Hauptkarte 30 M., die Beikarte 10 M., nur für solche Personen, die hier ihren Wohnsitz haben und zu den direkten Gemeindesteuern herangezogen sind. Für diejenigen, welche erst nach dem 30. Juni ihren Wohnsitz hier genommen haben, ermässigt sich der Kartenpreis auf die Hälfte, wenn die Betroffenen einen Steueranmeldnachweis vom Steuerbureau des Rathhauses vorlegen.

3. **Karten für Nachbarorte,** gültig vom 1. Januar für das Kalenderjahr. Die Hauptkarte 40 M., die Beikarte 15 Mk.

Die unter 1, 2 und 3 bezeichneten Karten werden in der Weise ausgestellt, dass jede Einzelperson eine Hauptkarte zu lösen hat, während für Familien der Vertreter derselben die Hauptkarte und jedes weitere Familienmitglied eine Beikarte erhält.

4. **Tageskarten,** nur gültig am Tage der Ausstellung, für diejenigen Personen, welche nicht im Besitze einer der vorbezeichneten Kurkarten sind, zu 1,50 M. für die Person.

5. **Eintrittskarten,** zur Besichtigung des Kurhauses gültig, bis 1 Uhr nachm. zu 1 Mk. für die Person.

Sämtliche Karten sind nur persönlich gültig und beim jedesmaligen Eintritt vorzuzeigen.

Zum Besuche der Künstler-Konzerte und sonstiger besonderer Veranstaltungen berechnen die Kurkarten, sowie die Tageskarten nicht.

Die Kartenausgabe erfolgt an der Tageskasse des Kurhauses.

Kochbrunnenanlage in der Taunusstrasse.

Der Zutritt zum Kochbrunnen ist im allgemeinen frei; nur ist, um einer Ueberfüllung vorzubeugen, im Interesse der die Trinkkur gebrauchenden Kurgäste die Anordnung getroffen worden, dass die Kochbrunnenanlagen eine halbe Stunde vor Beginn und während der Kochbrunnen-Konzerte abgesperrt werden und nur solchen Personen zugänglich sind, die besondere Eintrittskarten gelöst haben.

Zum Trinken des Kochbrunnenwassers dürfen aus sanitären Gründen nur eigene Gläser benutzt werden.

Gläser sind am Kochbrunnen käuflich zu haben. Für Bedienung, sowie für Reinigung und Aufbewahrung der Gläser sind an der Kasse am Brunnen Karten zu lösen, welche gleichzeitig für den Besuch der Brunnenkonzerte berechnen.

Eine Karte für 12 Monate kostet . . . M. 15,—
Eine Karte für 6 Wochen kostet . . . „ 10,—

Letztere können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 5 M. in Jahreskarten umgewandelt werden.

Personen, welche nur gelegentlich sich ein Glas Wasser verabreichen lassen, müssen für jedesmalige leihweise Benutzung eines Trinkglases 20 Pfg. entrichten.

Um auch den Begleitern von Patienten den Zutritt zu den Brunnenkonzerten zu ermöglichen, gelangen Tageskarten zu 0,50 M. zur Verausgabung.

Ein Inhalatorium befindet sich in der Kochbrunnenanlage, ferner eine Meteorologische Säule und eine Personenwage (Wiegegebühr M. 0,20).

Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmr.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Der erste Glückstag“ D. F. Auber
2. Melodie A. Rubinstein
3. Hymne und Triumphmarsch aus der Oper „Aida“ G. Verdi
4. Vilja-Lied aus der Operette „Die lustige Witwe“ F. Lehár
5. Ouverture zur Oper „Stradella“ F. v. Flotow
6. Du und Du, Walzer aus der Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
7. An der Weser, Lied G. Pressel
8. Boccaccio-Marsch Fr. v. Suppé

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Apollinaris

F. WIRTH Wiesbaden.

Telephon No. 67.

Kurhaus Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 23. bis 28. Februar 1909.

(Aenderungen vorbehalten.)

Dienstag, den 23. Februar.

Nachmittags 4 Uhr im **Abonnement** im grossen Saale:

Militär-Konzert.

Abends 8 Uhr im **Abonnement** im grossen Saale:

Karnevals-Konzert.

Kapelle des Regiments von Gersdorf.

Mittwoch, den 24. Februar.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Donnerstag, den 25. Februar.

Abends 8 Uhr im **Abonnement** im grossen Saale:

Deutscher Opern-Abend

des städtischen Kurorchesters.

Die weiteren Veranstaltungen der städt. Kurverwaltung befinden sich auf der folgenden Seite.

Pension WIESBADEN Bäder
Sonnenbergerstr. 16. Hotel Imperial Sonnenbergerstr. 15.
Preiswerte Arrangements bei kürzerem u. längerem Aufenthalt.
1620 Volle Südlage.

J.H. HEIMERDINGER
Hof-Juwelier
58 MAJ. d. Kaiser u. Königs
Juwelen Gold- & Silberwaren
Wilhelmstr. No 32.

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant allerersten Ranges. Rendez-vous aller fremden.

Spezial-Institut aller optischen Artikel, Augengläser etc.
Langgasse 16 (gegr. 1824).
E. Knaus & Co., Wiesbaden. Bestens empfohlen von den ersten Augenärzten am Platze. 1250

Franz Martin engl. & amerik. Tailor
1587 Telephon 842
Wilhelmstr. 50, Nassauer Hof.

Wiesbaden, 22. Februar.

— (Residenz-Theater.) Ausser „Moral“, dem Schlager der Spielzeit, der in der neuen Woche zweimal, heute Montag und am Donnerstag gegeben wird, gelangt das neue graziöse Lustspiel „Der Hausfreund“ (L'Ange du Foyer) ebenfalls zweimal zur Aufführung und zwar am Fastnacht-Dienstag mit einem Faschings-Prolog von Julius Rosenthal und am Freitag. Am Mittwoch geht der zweite Abend des Zyklus älterer Werke „Das bemooste Haupt“ oder „Der lange Israel“ nochmals in Szene. Der nächste Samstag bringt die erstmalige Aufführung des Schauspiels „Die Vergeltung“ von A. C. Strahl.

Wilhelmstrasse 10a
Exchange Office.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Wiesbaden
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Wilhelmstrasse 10a
Bureau de Change. 1366

Freitag, den 27. Februar.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

XII. und letztes Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.
 Solistin: **Fräulein Elsie Playfair** (Violine).
 Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsordnung.

1. Ouverture zu „Richard III.“ Rob. Volkmann.
 2. Symphonie espagnole für Violine und Orchester Fräulein Playfair. E. Lalo.
 3. Symphonie Nr. 3, Es-dur (Eroica) L. v. Beethoven.
- Pause.**
4. Violin-Vorträge mit Klavierbegleitung:
 a) Adagio H. Vieuxtemps.
 b) Scherzo — Tarentelle H. Wieniawski.
 Fräulein Playfair.
 5. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ R. Wagner.

Mittelloge 1. Reihe: 7 Mk., Logensitz: 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 4 Mk., I. Parkett, 21.—26. Reihe und II. Parkett: 3 Mk., Rangalerie: 2.50 Mk., Rangalerie Rückseite: 2 Mk.
 Für Abonnenten Vorzugskarten zum I. Parkett 1.—20. Reihe: 3 Mark.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, den 28. Februar.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.
 Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Populär-wissenschaftlicher Vortragdes Herrn **Jens Lützen**,

Dozent an der Humboldt-Akademie, Berlin.

Thema: **Die Katastrophen der Erdoberfläche** (Vulkanismus und Erdbeben), durch zahlreiche Lichtbilder erläutert.

Eintrittspreis: 50 Pfg.

Die Karten sind ab 6 1/2 Uhr gleichberechtigt mit der gleichfalls zu diesem Vortrage gültigen Sonntagskarte.

Sämtliche Säle bleiben nach Schluss des Konzertes zur Besichtigung noch eine Stunde geöffnet.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Städtische Kur-Verwaltung.

HOTEL „PRINZ NICOLAS“.

Modernes Hotel

verbunden mit elegantem

Wein- und Bier-Restaurant.**Wein-Salon. — Festsaal.**

Exquisite Küche. Vorzügliche Biere. Reine Weine.

Diners von 12—2 1/2 Uhr, Soupers von 6—11 Uhr abends.

Während der Diners und Soupers an verschiedenen Tagen Konzert.

Nicolassstr. 29/31

Bes.: Architekt Fr. Arens

Telephon 251.

Auto-Garagen. 1543

Wein-Salon. — Festsaal zur Abhaltung von Hochzeiten und Festlichkeiten sehr geeignet.

Weltberühmt**Frequentes Lokal**

Ausgewählte Frühstücks- u. Abendkarte

Diner von 12—2 Uhr

von Mk. 1.25 an aufwärts, im

Abonnement Ermässigung.

Delikatessen der Saison.

Loesch's Weinstuben
 (in altem deutschem Style) Weingrosshandlung.
 (Kellereien: Neugasse 4) Besitzer: **Jos. Schmidt**. (Kellereien: Neugasse 4) Spiegelgasse 4 nahe dem Kurhaus, Hoftheater und Kochbrunnen Spiegelgasse 4

Telephon 356

Ausschank

In selbstgepflegter weisser u. roter Tischweine

Weingrosshandlung

1537

Reichhaltiges Lager in

Rhein-, Haardt-, Mosel- und Bordeaux-Weinen.

Dessertweine — Kognaks & Champagner.

Hotel u. Badhaus zum Schützenhof.

Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche.

Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

Oscar Butzmann.

1570

Villa Albrecht

5 Leberberg 5

Tel. 988. Beste Kurlage. Bäder.

Mod. Komfort. — Gr. Garten. Jede Diät.

Mässige Preise. — Ia Referenzen. Français, English, Italiano.

1615 Bes.: Frl. Albrecht.

Villa Bauscher

Nerotal 24, direkt a. d. Anlagen. Eleganter möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Vorz. Küche. Garten. Zentralheizung. Elektr. Licht. Bäder. On parole français. English spoken. 1601 Inh.: **L. u. F. Bauscher.**

Villa Frank

Pension und Badhaus

1562 8 Leberberg 8. 1562

Bestempfohlenes Pensionshaus.

Moderater Komfort. Wintergarten.

Vorteilhafte Winterarrangements.

Frau Irma de Grach.

Pension Villa Humboldt

in freier angenehmer Lage

Frankfurterstrasse 22

Bäder, Elektr. Licht, Zentralheizung, Bäder.

Telephon 3172. — Mässige Preise.

1505 Frl. J. u. L. Forst.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Für den Winter erniedrigte Preise.

Unter dem gleichen Vorstande:

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 1507

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

1505

Frl. J. u. L. Forst.

1505

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L. Forst.

Frl. J. u. L.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 20. Februar 1909.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46 Schweitzer, Hr., Berlin	Müller, Hr. Kfm., Geestemünde Loesch, Hr. Kfm., Berlin	Schnell, Hr. Kfm., Hanau Schüren, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 Samuelson, Hr. Rent., Canterbury Krafft, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt	Langsdorf, Hr. Zahnarzt, Heidelberg
Hotel Schwarzer Adler, Bödingenstrasse 4 Peterha, Hr., Wien Gruber, Frl., Gau-Bickelheim	Englischer Hof, Kranzplatz 11 Wagner, Hr. m. Fr., Riga	Metropole u. Monopol, Wilhelmstr. 6 u. 8 Lüdke, Hr., Pforzheim Wegener, Hr. Dr. med. m. Fr., Lippspringe Hesch, Hr. Schriftsteller, Zürich	Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16 Arend, Hr. Kfm., Iserlohn Weissenborn, Hr. Lehrer, Kassel Schaar, Hr. Kfm., Köln Braun, Hr. Kfm., Dresden Stein, Hr. Kfm., Karlsruhe Mühlhausen, Frl., Glatzen Kraus, Frl., Marienbad Kraus, Frl., Glatzen	Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8 Praetorius, Hr. Dr. med., Berlin Jäger, Hr. Obering., Berlin Brumby, Hr. Kfm., Duisburg
Hotel Aegir, Thelemannstr. 5 Berghaus, Hr., Bonn	Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1 Meurer, Hr. Kfm., Homburg v. d. H. Gondrin, Hr. Kfm., Cataniien Maier, Frl., Metz Wagner, Hr. Kfm., Dauborn Birkenfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen	Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. Williams, Hr. Oberst m. Fr., Washington Manske, Fr. Rent. m. Fam., Berlin Dzialoszynski, Fr. m. 100bt, Berlin Tietz, Hr. m. Fr., Köln v. Lüttichau, Hr. Leut., Dresden v. Grimm, Hr. Leut., Dresden Wind, Hr. Rent. m. Tocht., Köln Greenfield, Hr. m. Fam. u. Bed., San Franzisko	Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16/18 Friedländer, Hr., Moskau Sommermeyer, Hr. Redakteur, Freiburg Goldstein, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Union, Neugasse 7 Schwartz, Hr. Kfm., Berlin Zeising, Hr., Frankfurt
Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26 Croon, Hr. Rent. m. Fam., Aachen v. d. Wyck, Baronin, Haag	Europäischer Hof, Langgasse 32 Müller, Hr. Kfm., Köln Salberg, Hr. Kfm., Berlin Köster, Hr. Kfm. m. Sohn, Bo-koop	Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18 Winckhaus, Fr. m. Sohn, Wald	Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5 Jordan, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Magdeburg Schreiber, Hr. Oberleut., Mörchingen	Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1 Hetzler, Hr. Hauptm. z. D. m. Fr., Loschwitz Tiedemann, Hr., Dresden Mayenburg, Hr. Architekt m. Fr., Dresden
Hotel Berg, Nikolasstrasse 37 Adams, Hr. Direktor, Berlin Ludwig, Hr. Kfm., Mannheim Opel, Hr. Fabrikdirektor, Gaggenau	Grüner Wald, Marktstrasse 10 Englisch, Hr. Kfm., Berlin Rosenthal, Hr. Kfm., Wien Clement, Hr. Kfm., Pforzheim Sassen, Hr. Kfm., Düsseldorf Löh, Hr. Kfm., Metz Noedt, 2 Hrn. Kfte., Hamburg Sutterlin, Hr. Kfm., Lahr Neef, Hr. Kfm., Krefeld Meller, Hr. Kfm., Oesterath Klitschak, Hr. Kfm., Wien Loeb, Hr. Kfm., Mühlhausen Nitschke, Hr. Kfm., Berlin Kühler, Hr. Kfm., Berlin Bertram, Hr. Kfm., Berlin Horstmann, Hr. Kfm., Berlin Cohn, Hr. Kfm., Charlottenburg	Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15 Göbel, Hr. Kfm., Köln Hansensbalt, Hr. Kfm. m. Fr., Paris Wefer, Hr. Kfm., Köln Stacher, Hr. Kfm., Berlin Haas, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9 Ruebke, Hr. Gutbes. m. Fam., Buschmühlen Trelenberg, Hr. m. Fr., Breslau Wasserschleben, Hr. m. Fr., Giessen Schaardenburg, Hr., Rotterdam Wortmann, Frl., Aachen Knops, Fr., Aachen	Hotel Vogel, Rheinstr. 27 Weber, Hr. m. Fr., Elberfeld Völker, Hr. Kfm., Nordhausen Brauner, Hr. Schriftsteller, Berlin
Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11 Prinz Leopold de Croy, Hr., Bellignies (Frankr.) Prinz M. de Croy, Hr., Bellignies (Frankr.)	Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1 Haas, Hr., Düsseldorf Liehner, Hr. Kgl. Forstassessor, Sigmaringen	Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6 v. Ferno, Exzell., Hr., Fischbach v. Moszynski, Hr., Brudzyń v. Twadowski, Hr. Rittergutsbes., Posen	Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5 Pulvermann, Fr., Berlin Lenze, Hr. Fabrikant, Stuttgart	Privathotel Balmoral, Bierstadter Strasse 13 Boelen, Fr., Amsterdam
Schwarzer Bock, Kranzplatz 12 Freiwirth, Fr. m. Bed., München Bertram, Hr. Hauptm. a. D. m. Fr., Nordhausen Silberschlag, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Cochem Schless, Fr., Leipzig	Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42 v. Dzimbowski, Hr. Landeshauptm., Posen	Hotel Kaiserhof u. Augusta Viktoria - Bad, Frankfurter Strasse 17 Bertemann, Hr., Essen Schäfer, Hr. Stud., Württemberg North, Fr. Dr., Essen Butz, Frl., Essen Kirdorf, Hr. Geh. Kommerzienrat, Mülheim (Ruhr)	Hotel Petersberg, Museumstr. 3 Liersch, Hr. Kfm., Dresden	In Privathäusern: Villa Ena, Hainerweg 12 Baniseth-Reuling, Fr., Heppenheim Villa Herta, Neubauerstr. 3 Ridge, Frl. Rent., England
Zwei Böcke, Häfnergasse 12 Kreidl, Fr. Rent., Dresden	Hotel Kaiserhof u. Augusta Viktoria - Bad, Frankfurter Strasse 17 Bertemann, Hr., Essen Schäfer, Hr. Stud., Württemberg North, Fr. Dr., Essen Butz, Frl., Essen Kirdorf, Hr. Geh. Kommerzienrat, Mülheim (Ruhr)	Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11 Bernhardt, Hr., Kassel	Hotel Royal, Sonnenberger Strasse 28 Klitsch, Fr. Rent. m. Bed., Köln Geyer, Fr., Köln Gassner, Hr., Mainz Lexene, Fr., Köln	Villa Humboldt, Frankfurter Strasse 22 Hendriks ten Vor, Fr., Groningen Schüller, Fr., Opladen
Goldener Brunnen, Goldgasse 8/10 Ullmann, Hr. Kfm., Plauen Meierendorff, Hr. Kfm., Kassel Ruhland, Hr. Rent. m. Fr., Dresden	Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6 v. Bastineller, Fr., Bonn v. Kries, Hr. Hauptm., Potsdam	Quellenhof, Nerostr. 11 Gut, Hr. Kfm., Offenbach Schillinger, Hr., Baden-Baden	Hotel Sächsischer Hof, Hochstätte 1, 3, 5 Schnocks, Hr. Kfm., Dellbrück	Mühlgasse 15 Lindner, Hr. Leut., Würzburg
Hotel Burghof, Langgasse 21/23 u. Metzgergasse 30/32 Feldmann, Hr. Kfm., London Lamprecht, Hr. Kfm., Leipzig Baltrusch, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Krug, Nikolasstrasse 25 Krämer, Hr. Kfm., Freckenhorst		Sanatorium Dr. Schütz, Parkstr. Hauelsen, Hr. Fabrikbes., Danzig	Pension Primavera, Frankfurter Strasse 8 Huppertz, Hr. Fabrikbes., Krefeld
Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44 Benze, Hr. Amtgerichtssekretär, Magdeburg Herzfeld, Hr. Gerichtsassessor Dr., Berlin			Privat-Hotel Silvana, Kapellenstrasse 4 Isenburg, Hr. Kfm., Altena	Villa Rupperecht, Sonnenberger Strasse 17 Stapelfeld, Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Mainz Diehm-Hönick, Fr. Rent., Dresden
Hotel Einhorn, Marktstrasse 32 Martelleur, Hr. Kfm., Kassel Schneider, Hr. Kfm., Köln				

Hotel Quisisana — Parkstrasse 5, Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. — Fremdenliste am 20. Februar 1909.

Mrs. G. Hockmeyer. — Herr H. von Keller. — Consul Tiedemann. — Herr C. Gardner m. Frau u. Bed. — Leutnant Bessel. — Baron von Wrede. — Ingenieur Ludwig Morgonoff. — Notar Bergh. — Mrs. Meyer. — Frau Elisabeth von Slicher. — Miss J. R. Jenkins. — Frau Traugott und Fräulein Tochter. — Graf Leo von Lüttichau. — Frau Kammerherr von Voss-Wolfradt mit Bed. — Graf von Königsmark. — Gräfin von Königsmark mit Bedienung. — Hauptmann Albrecht von Oppeln-Bronikowski. — Rittergutsbesitzer von Wühlisch u. Frau. — Kommerzienrat Müller-Hoberg. — Fräulein B. Musculus. — Excellenz Generalleutnant Haack u. Frau. — Frau Justizrat Dr. Springer. — Leutnant Waldemar Fuchs. — Fräulein E. Planck. — Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter und Bedienung. — Herr von der Osten. — Schriftsteller Dr. Alfred Friedmann u. Frau. — Fräulein Förster. — Dr. Nolte und Frau. — Landrat Dr. Wiedenfeld. — Rittergutsbesitzer Graf und Gräfin von Königsmark-Radem mit Bedienung. — Graf Eberhard von Zeppelin. — Ritter von Jacob m. Frau u. Fräulein Tochter. — Rittergutsbesitzer Alexander von Herder m. Familie und Bedienung. — Assessor Dr. Otto Risdorf. — Rittmeister von Hindler. — Frau Commerzienrat Beck. — Mrs. W. H. Woodhall m. Bed. — Miss Gertrude B. Woodhall. — Regierungsrat Neuhaus. — Herr Schaefer und Frau. — Rittergutsbesitzer Beck. — Frau Oberleutnant Schweitzer. — Fräulein Krohn. — Notar Dr. Bartels und Frau. — Rittmeister a. D. Wätjen. — Herr Claassen und Frau. — Oberleutnant Ullerich. — Herr Sheldon m. Frau u. Sohn. — Rittergutsbesitzer Dr. Krahmer u. Frau. — Hr. Gustav Adolf von Halfern u. Frau. — Herr Frank W. Gordon.

Sonnenbergerstr. 28, Parkseite.

Herrliche freie Lage in den Anlagen des Kurhauses.

wiesbaden

Hotel Villa Royale

In nächster Nähe des Königl. Theaters und des Kochbrunnens. — Exquisite Küche, Thermalbäder, Oänet, Pensionsarrangements.

Haus I. Ranges.

Modernster Komfort.

Besitzer: L. Wolff

früher Hotel Ditsch und langjähriger Direktor des Hotel Ernst, Köln.

1608

Hotel Kaiserhof

damit verbunden durch gedeckten heizb. Uebergang

Augusta Victoria-Bad

Haus allerersten Ranges, gesündeste, sonnige und vornehmste Lage inmitten eignen 25 000 qm grossen Parks. Nähe Kurhaus, Kgl. Theater und Babnhof. Prachtige Gesellschaftsräume, Wintergarten, hohe luftige Hallen und Wandelgänge. Modernste Bäder-Einrichtungen. Grosse Restaurant-Terrasse. Während der Saison täglich künstlerische Konzerte. Garage. Eigener Kraftwagenverkehr. Auto-Station. Spielplätze.

19 medicin. Abteilungen. Grosses medico-mechan. Institut (52 Zander-Apparate), vollständige Wasser-Heilanstalt. Riesen-Schwimmbassin. Eigene Thermalquelle und Trinkhalle. Pneumatische Kammern, Römisch-Irische Douchen, Schottische Douchen. — Spezial-Abteilung: Kataphoretische Bäder mit Applikationen-Inhalation.

1525

Hotel u. Badhaus „Goldener Brunnen“

Goldgasse 9 u. 10.

Bäder (direkt aus eigener starker Quelle). — Mässige Preise. Getrennte Ruhe-Räume für ausserhalb wohnende Badegäste. 1614 Elektrisches Licht. Zentralheizung. Personenaufzug.

Neuerbautes
vornehmes Familienhotel
I. Ranges

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und
Königl. Theater
Sonnenbergerstrasse 8

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad für kürzeren und längeren Aufenthalt. — Vorteilhafte Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage. — Gleiche Bedingungen und Preise wie in den Sendig-Hotels zu Dresden, Nürnberg und Schandau. Restaurant ersten Ranges. — Separate Räume für kleinere Festlichkeiten, Thé dansants, Dinners & Soupers etc.

1574

Haushaltungspensionat

von Geschwister Schrank vorm. „Institut Ridder“
Adelheidstrasse 15 Wiesbaden.

Schönes neu eingerichtetes Heim mit allem Komfort der Neuzeit. Gediogene Ausbildung junger Mädchen in **Haushalt, Kochen, Hand- und Kunsthandarbeiten, Wissenschaften, Sprachen, Musik, Malen, Tanzen, Turnen**, gesellsch. Formen. **Französin und Engländerin** im Hause. Sorgfältige Körperpflege. Vorzügl. Referenzen von hier und auswärts.
 Prospekte durch die Vorsteherin **Frl. Antonie Schrank.**

1621

Wiesbaden Hôtel Biemer Wiesbaden

10/11 Sonnenbergerstrasse 10/11

Herrliche Sonnenlage am Neuen Kurhause mit jedem modernen Komfort.

Viele Gesellschaftsräume.

Exquisite Küche. — Mineral-Bäder auf jeder Etage.

Bei kürzerem und längerem Aufenthalt vorteilhafte Arrangements.

1600

Besitzer: W. Biemer.

Fango di Battaglia.

Packungen mit Fango di Battaglia, seit vielen Jahren mit grösstem Erfolge angewandt bei Gicht, Ischias, Rheumatismus, Frauenleiden, Blufarmul, Gelenkverletzungen und chronischen Hautkrankheiten, werden auf ärztliche Verordnung hin in **Wiesbaden** vorgenommen im:

Hotel Adler
 Hotel Astoria
 Augusta-Viktoriaabad (Hotel Kaiserhof)
 Hotel Englischer Hof
 Hotel Kaiserbad
 Hotel Metropole (Badhaus)
 Hotel Nassau
 Palast-Hotel
 Hotel Rose
 Savoy-Hotel
 Sendig's Eden-Hotel
 Hotel Vier Jahreszeiten
 Hotel Wilhelma. 1593

Wiesbaden am Kochbrunnen Hotel-Restaurant „Fuhr“

mit allem Komfort erbaut.

Pension das ganze Jahr.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1,30 und Soupers von Mk. 1,20 an.

Ph. Fuhr.

Kraft's Milch.

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kummilch, roh und sterilisiert, **Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Sauermilch** (Dickmilch) **Sahne**. ♦ ♦ ♦
 Milch-Ausschank im Garten und Trinkhalle.

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzhelmerstr. 113.
 Unter Aufsicht des Aerzt. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.
 Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Vorteilhafte Arrangements.

1512

Ch. Rowold, Besitzer.

Jos. Lutz Wiesbaden

Wilhelmstr. Ecke Kaiser
 Friedrich-Platz

Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke.



Julius Herz



Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3. 1590 Telephon 17.

H. Haas

Herrenschneider Tailor
 Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 1604

Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Grösstes Pianoforte-Lager

Ständige Ausstellung von über 100 Flügel und Pianos.

Blüthner (Alleinvertretung) Bechstein und viele andere

Pianos zu vermieten.

Musikalien — Instrumente — Phonolas, (beste Klavierspiel-Apparate)

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33
 (an der elekt. Bahnlinie)

Zahn-Atelier Robert Biehl

Schwalbacherstrasse 45a, Ecke Michelsberg.

Spezialität: Porzellan- und Goldplomben.

Künstl. Zahn-Ersatz in höchster Vollendung.

Röntgen-Kabinett zur Zahn- und Kiefer-Durchleuchtung.

Telephon 3306. 6151

Töchterpensionat I. Ranges

„Waldidylle“, Kapellenstrasse 82.

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Garten, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden.

Beschränkte Anzahl von Schülerinnen (12—16). 1208

Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande.

Vorsteherinnen H. Weber und L. Kopp.

Hôtel Minerva

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen.

Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Zimmer mit und ohne Pension.

Telephon 229.

Wilh. Baum, Besitzer.



MONTREUX. HOTEL EDEN

Modernstes Familienhotel I. Rgs. in allerbesten ruhiger Lage am See. Promenadequai du Midi neben dem Kursaal. Garten. Mässige Preise.
 Fallegger-Wyrach, Bes.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Montag, den 22. Februar 1909:

Dutzend- und Fünfzigenkarten gültig.

Moral.

Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Personen.

Fritz Beermann.

Rentier . . . Theo Tachauer.

Lina Beermann, seine

Frau . . . Sofie Schenk.

Effie, beider Tocht. M. Schwarzkopf.

Adolf Bolland, Kommerzien-

rat . . . Reinhold Hager.

Klara Bolland, seine

Frau . . . Liddy Waldow.

Dr. Hauser, Justiz-

rat . . . Georg Röcker.

Frau Lund, eine alte

Dame . . . Rosel van Born.

Hans Jakob Dobler,

Dichter . . . Rudolf Bartak.

Frl. Koch-Pinneberg

Malerin . . . Theodora Porst.

Otto Wasner, Gym-

nasiallehrer . . . Gustav Birkholz.

Fhr. von Simbach,

herzogl. Polizeipräsident . . . Fried. Degener.

Oskar Ströbel, herzogl.

Polizeiasessor . . . Walter Tautz.

Madame Ninon de

Hauteville, eine

Private . . . Else Noorman.

Freiherr Botho von

Schmettau, genannt

Zörnberg, herzogl.

Kammerherr und

Adjutant . . . Ernst Bertram.

Josef Reissacher, ein

Schreiber . . . Willy Schäfer.

Betty, Zimmermädchen

bei Beermann . . . Alice Harden.

2 Lohndiener . . . Ludwig Kepper.

Ein Schutzmann . . . K. Feistmantel.

Ort der Handlung: Emilsburg, Haupt-

stadt des Herzogtums Gerolstein. Der

1. u. 3. Akt spielen im Hause des

Rentier Fritz Beermann. Der 2. Akt

spielt im Polizeigebäude. Zeit: Von

Sonntagmittag bis Montagabend.

Nach dem 1. und 2. Akt grössere

Pausen.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 23.: Faschings-Prodlog.

„Der Hausfreund“.

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden

Fernspr. 225 u. 226 — Wilhelmstr. 18, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Reserven: . . . Mk. 301 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer, Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer

(Safes) verschied. Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu

mässigen Preisen.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

1518

American Bar

grosse Burgstr. 10

Burg-Café

zwischen Königl. Theater u. Schloss.

Die ganze Nacht geöffnet.

Künstler-Konzerte.

Institutrice française 1565-Pariser Hof.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 22. Februar 1909:

52. Vorstellung.

33. Vorstellung. Abonnement D.

Die Neuvermählten.

Lustspiel in zwei Aufzügen von

Björnsterne-Björnson. Deutsch von

Wilhelm Lange.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur

Dr. Hans Oberländer.

Personen.

Der Amtmann . . . Hr. Kober.

Seine Frau . . . Fr. Bleibtreu.

Laura, ihre Tochter Frl. Ghiberti.

Axel, Lauras Gatte Hr. Schwab.

Mathilde, ihre

Freundin . . . Fr. Doppelbauer.

Ein Diener . . . Hr. Otton.

Ein Mädchen . . . Frl. Geisler.

Hierauf:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Aufzug von Heinrich

von Kleist.

Spielleitung: Herr Regisseur

Dr. Oberländer.

Personen.

Walter, Gerichts-

rat . . . Hr. Zöllin.

Adam, Dorfrichter Hr. Striebeck.

Licht, Schreiber . . . Hr. Herrmann.

Frau Marthe Rall Fr. Bleibtreu.

Eve, ihre Tochter Frl. Ghiberti.

Veit Tümpel, ein

Bauer . . . Hr. Kober.

Ruprecht, s. Sohn Hr. Malcher.

Frau Brigitte . . . Frl. Santen.

Ein Bedienter . . . Hr. Spiess.

Der Büttel . . . Hr. Berg.

Grethe,) zwei Frl. Mühlendorfer

Liese,) Mägdle Frl. Koller.

Die Handlung spielt in einem nieder-

ländischen Dorfe bei Utrecht.

Dekorative Einrichtung: Herr Hofrat

Schick.

Kostümliche Einrichtung: Herr Maler

Geyer.

Pause zwischen den beiden Akten

des 1. Stücks, grosse Pause nach dem

1. Stück.

Abänderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Dienstag, den 23.: Abonnement C.

„Boccaccio“.

Volks-Theater Wiesbaden.

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon: Nr. 310.

Montag, den 22. Februar 1909:

Karneval auf dem Meeresgrund.

Ball.

Eintritt 1 Mk.

Walhalla-Theater

Wiesbaden.

(Neues Operetten-Theater.)

Direktion: H. Norbert.

Telephon Nr. 588.

Montag, den 22. Februar 1909:

Geschlossen.